



Herrn Wolfgang Kuhn
Vorsitzender des Bezirksausschusses 10 -
Moosach
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.ha3-03@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.04.2021

Mobilitätsstationen in Moosacher GWG-Gebäuden mitplanen

BA-Antrags-Nr. 20 - 26 / B 01644 des Bezirksausschusses 10 - Moosach
vom 25.01.2021

Sehr geehrter Herr Kuhn,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 10 - Moosach wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Mit Ihrem Antrag bitten Sie die GWG München, Mobilitätsstationen mit zukunftsweisender Ausstattung als dezentrale Zentren für maximale E-Mobilität in ihrer Planung des Moosacher Viertels südwestlich der Dachauer Straße/Bauberger Straße bis Wintrichring miteinander zubeziehen. Als Vorbild hierbei soll das GWG-Pilotprojekt in München-Ramersdorf gelten. Zusätzlich sollen auch bestehende Moosacher GWG Gebäude auf die Integrationsmöglichkeit einer Mobilitätsstation geprüft werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung kann Ihnen hierzu Folgendes mitteilen:

Der 2019 getroffene Grundsatzbeschluss „Sharing-Mobility“ der Landeshauptstadt München bildet die planerische und ordnungspolitische Basis für flächendeckende Mobilitätsangebote mit umweltfreundlichen Sharing-Bausteinen im Stadtgebiet. Die städtischen Wohnungsunternehmen werden dabei in die gesamtstädtische Strategie für München fest einbezogen. So ebnet individuelle, an den jeweiligen Ort angepasste ergänzende Mobilitätsangebote in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat der LHM den Weg zu einer zur besseren Verknüpfung von Verkehrsmitteln und damit zur Förderung einer umweltgerechten Mobilität.

Die GWG München teilte mit, dass sie in nahezu allen großen Baugebieten ergänzende Angebote in Form multimodaler Mobilitätsstationen in ihren Gebäuden plant.

Als Partner der GWG München stellt der Car-Sharing-Anbieter STATTAUTO zudem jeweils eine abgestimmte Anzahl von Leihautos für stationäres Car-Sharing vor Ort zur Verfügung. Dadurch profitieren die teilnehmenden Mieter*innen, zum Teil auch die umliegende Nachbarschaft, zukünftig von großer Flexibilität und Mobilität durch Car- und Bike-Sharing, durch gemeinschaftliche Logistikkösungen wie Quartiersboxen bis hin zu geteilt nutzbaren Haushalts- und Beförderungsmitteln, auch ohne ein eigenes Fahrzeug.

Nach Aussage der GWG München ist in dem von Ihnen angefragten Moosacher Quartier bereits im Zuge der anstehenden Baumaßnahme an der Ecke Karlingerstr./Gubestaße eine ebenerdige GWG-Mobilitätsstation mit fahrradbasierten Sharing-Angeboten (E-Lastenrad und zahlreichen Fahrradrollen) eingeplant. Als Vorbild dient hierbei, wie auch von Ihnen gewünscht, das GWG-Pilotprojekt in München-Ramersdorf.

Weiter teilte die GWG München mit, dass hinsichtlich weiterer Mobilitätsstationen im Anschluss an das städtebaulich- freiraumplanerische Wettbewerbsverfahren eine Gesamtstrategie für das Thema alternativer Mietermobilität für das Gebiet angestrebt und selbstverständlich weiterverfolgt wird.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01644 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen